

DVD-Vollversion: eaReckon Finalizer Vocal-Refresh leichtgemacht

Der DSP-Guru Philippe Decuyper hat mit der Beat-exklusiven Finalizer Suite, bestehend aus dem Analog-Kompressor BE-Comp 87 und dem musikalischen Equalizer BE-Equa 87, zwei Geheimwaffen für Mix und Mastering am Start, die man nicht verpassen darf. Dabei zeichnet die beiden Plugs nicht nur ihr harmonischer und musikalischer Klang aus, auch die durchdachten Zusatzfeatures haben es in sich: Ob Parallel-Kompression, Spektrum-Analyzer, Limiter oder Frequenz-Tipps – mit diesen Helfern glänzt jeder Mix.

von Marco Scherer und Alex Bota-Weber

Parameter

Trotz komplexer Algorithmen im Inneren lässt sich der BE-Comp 87 leicht einstellen: Das Plug-in verfügt über die für einen Kompressor typischen Parameter Threshold, Ratio, Attack und Release.

Kompressor

Auf den ersten Blick wirkt der BE-Comp 87 wie ein normaler Kompressor. Einmal in den Signalfluss geschaltet, offenbart er jedoch einen besonders musikalischen Klang.

NYC-Kompression

Dank Dry/Wet-Regler lässt sich die beliebte New-York- oder Parallel-Kompression ohne aufwendiges Routing mit nur einem Dreh realisieren.



Frequenz-Tipps

Einstellungs-Tipps für neun typische Spur-Instrumente hat Philippe Decuyper in die Spektrumsanzeige der BE-Equa 87 integriert: Kritische Klangbereiche erkennt man auf einen Blick.

Analyzer

Das gab es noch nie: ein Equalizer mit Einstellhilfe. Ob Kick, Snare, Vocals, Bässe, Piano oder Gitarre – wo welche Instrumente eine Korrektur brauchen, kann man sofort ablesen.



Hi-/Lo-Cut

Für die Außenbänder hält der BE-Equa 87 wahlweise ein High- oder Low-Cut-Filter mit Shelving-Charakteristik bereit, das mit einem Klick gewechselt werden kann.

EQ-Bänder

Drei voll-parametrische Mittenbänder helfen bei der Klangkorrektur. Frequenz-Tipps, Analyzer und variable Güte (Q) machen auch gezielte chirurgische Eingriffe zum Kinderspiel.

www.eareckon.com
Passwort unter: www.serialcenter.de



1 Lowcut

Die beiden eaReckon Plug-ins sind wahre Wundermittel in puncto Mixing. Also setzen wir sie direkt zum Reparieren und Verschönern einer Vocal-Aufnahme ein. Bei Sampleswap [1] können Sie die Datei *pandemonium-eye-on-skyline-by-5-12.wav* kostenlos herunterladen und auf eine neue Spur in Ihrer DAW ziehen. Öffnen Sie eine Instanz des BE-EQUA 87-Equalizers und stellen Sie als Erstes den **LO CUT** auf 66 Hz. ▶▶



4 Analyzer

Tipp: Wenn Sie nicht sicher sind, welche Bereiche die Aufnahme belegt, schalten Sie den **ANALYZER** hinzu und starten die Wiedergabe: Mit der dynamischen Spektrumsanzeige bleiben keine Frequenzen verborgen. Die Vocals klingen nun ziemlich angenehm, daher kümmern wir uns im nächsten Schritt um's Aufpumpen. Laden Sie den BE-COMP 87 und stellen Sie **DRY/WET** auf 100%, damit die reine Kompression hörbar ist. ▶▶

[1] www.sampleswap.org oder <http://bit.ly/1m8YtnW>



2 Tipps

Um das Leben einfacher zu machen, klicken Sie auf den **TIPS**-Button und wählen Sie die **VOCALS** aus. Im Frequenzspektrum des Equalizers werden nun die wichtigsten Bereiche von Gesangsaufnahmen angezeigt, an denen wir uns prompt orientieren. Den Bereich „*Adds upfrontness*“ verstärken wir bei etwa 153 Hz mit Gütefaktor (Q) 2.86 um rund +7 dB. Die „*Muddiness area*“ wiederum wollen wir leicht reduzieren. ▶▶



5 Kompression

Mit **THRESHOLD** -24 dB und **RATIO** 8:1 packt das Plug-in derbe zu, unterstützt von knapper **ATTACK** mit 38 ms und kurzem **RELEASE** von 172 ms. Durch die Kompression sinkt die Lautstärke, was wir per **MAKE UP** mit +10.5 dB ausgleichen. Bei jedem Einsatz der Vocals ist nun ein leichtes und definitiv störendes Knacken zu hören. Dennoch wollen wir die Power der Kompression erhalten. – Nichts leichter als das! ▶▶



3 Transparenz

Stellen Sie den mittleren grünen Regler auf 476 Hz, dessen **Q** auf 2.04 und reduzieren Sie **Gain** um -6,2 dB. Großflächig betont wird die „*Adds presence*“, wobei Sie hier aufpassen müssen, denn bei zu viel Großzügigkeit beißen die Vocals extrem in den Ohren. Die Frequenz stellen wir auf 2647 Hz, **Q** auf breite 0.79 und heben **Gain** um 5,76 dB an. Achtung: Männliche Vocals weichen hiervon natürlich ab! ▶▶



6 Parallelweg

Drehen Sie **DRY/WET** auf 50% zurück, um die Kombination aus beiden Welten zu hören. Diese Technik nennt sich übrigens Parallelkompression und ist hier extrem einfach anwendbar, ohne Umwege über Effektwege oder Busse. Tipp: Achten Sie beim Einstellen der Kompression darauf, dass weder **INPUT** noch **OUTPUT LEVEL** in den roten Bereich schnellen. Die entstehenden Clippings rauben Unmengen an Dynamik. ■

LIQUID RHYTHM



BEAT GENERATION
SOFTWARE

DOWNLOAD A 30 DAY FREE TRIAL



WaveDNA